



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 29.01.2016 05:55 Uhr | Franz Meurer

Jeder Beitrag zählt!

Nix is esu schlääch, datt et nitt für jet joot es! Das Jahr 2016 ist schon knapp einen Monat alt. Und ich habe mich zum Jahreswechsel hier in Höhenberg/Vingst gefragt, was wohl unser ziemlich armes Veedel in diesem Jahr zum Wohl der Stadt Köln beitragen kann.

Es bringt ja nichts, wenn wir Steine kloppen, damit die Oper schneller fertig wird. Auch kann das geringe Steueraufkommen bei uns in Höhenberg/Vingst nicht den städtischen Haushalt sanieren; zumal hier auch ein Viertel der Haushalte überschuldet ist- das ist Spitze in Köln.

Aber dann fiel mir das kölsche Sprichwort ein: Nix is esu schlääch, datt et nitt für jet joot es. Also zählt jeder Beitrag, auch der kleinste! Übrigens trainieren das sogar die Manager in teuren Kurse: höre auch auf das, was der Verkäufer meint, denn er hat den direkten Kontakt zum Kunden!

In unserem HöVi-Land-Veedel klappen die Dinge nur, weil viele anpacken und die die Chefinnen und Chefs sind, die es tun. Wer es macht, hat die Macht. Über 100 Sterne hingen Weihnachten an den Straßenlaternen - weil eine Männergruppe sie repariert, und auf- und abhängt hat. Narzissen und Krokusse sind jetzt gepflanzt, weil wieder andere einige Tausend Zwiebeln in die Erde gegraben haben. Über 1000 Fahrräder konnten in 2015 an Kinder und Flüchtlinge verschenkt werden, weil liebe Menschen ihre alten Räder geschickt und andere sie repariert haben. In diesem Team ist auch ein syrischer Flüchtling, der jeden Tag hilft. Als Ingenieur verlor er im Krieg seine Firma. Nun nennen ihn die andern im Fahrradteam "Chef".

Nix is esu schlääch, datt et nitt für jet joot es: Sehr interessant finde ich, dass eine wissenschaftliche Langzeitstudie unser kölsches Sprichwort untermauert. Wie kann man Fehler von Flugzeugbesatzungen vermeiden? Zwanzig Jahre lang untersuchte dies die US-Flugbehörde. Das frappierende Ergebnis: Die meisten Fehler macht der Chef, der Flugkapitän! Weil ihn so schnell keiner korrigieren will! Hierarchien begünstigen Fehler! Also müssen die Teams lernen gemeinsam zu analysieren und auf die scheinbar Dümmeren zu hören! Vielleicht hat die Reinigungskraft das Problem als erste erkannt. Nix is esu schlääch, datt et nitt für jett joot es. Das ist gerade nicht: Et hätt noch immer joot jeje! Sondern das heißt: Verantwortung für viele, flache Hierarchien.

Gerade in diesen Zeiten braucht unser Land überall Leute, die mit anpacken, mitdenken, mithelfen. Jeder Beitrag zählt – auch der kleinste!

Copyright Vorschaubild: Blumenzwiebeln Pixelteufel CCBY 2.0 flickr